

**Feinstofflichkeit der
Empfindungen, der
Telepathie, Levitation und
Teleportation usw.**

Erklärung von Ptaah
vom 9. Dezember 2013

**Fine-Fluidalness of the
Fine Spiritual Perception,
Telepathy, Levitation and
Teleportation, etc.**

Explanations by Ptaah
from the 9th December 2013



© FIGU-Landesgruppe Australia 2014
Some rights Reserved.



Where not specified otherwise, this work is
licensed under
<http://au.figu.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

**Non-commercial use is expressly permitted without further
permission of the copyright holder.**

[A Necessary Prerequisite to Understand This \(Following\) Text/Document](#)

Feinstofflichkeit der Empfindungen, der Telepathie, Levitation und Teleportation usw.

Erklärung von Ptaah

vom 9. Dezember 2013

Die natürliche Welt, die in materieller und feinstofflicher Gestaltung existiert, entspricht allein der Wirklichkeit, und nur in ihr ist auch die effective Wahrheit vorgegeben; also kann die Wahrheit nirgendwo anders gefunden werden als in der Wirklichkeit selbst. Das Ganze besagt, dass die natürliche Welt nicht nur eine materielle Wirklichkeit und Wahrheit hat, sondern auch eine feinstoffliche Wirklichkeit und Wahrheit. Dabei muss unter Feinstofflichkeit – die ein feinstofflich-bewusstseinsenergetischer Faktor ist – effektiv eine Feinstofflichkeit verstanden werden, denn diese entspricht einer rein geistenergetischen Natur, die vielfach feiner geartet ist als eben die Feinstofflichkeit, die mit dem rein Materiellen eine Symbiose bildet. Der Erdenmensch ist in der heutigen Zeit noch nicht in der Lage, feinstoffliche Energien mit physikalischen Mitteln zu erfassen, zu messen und nachzuweisen, wobei er aber wohl einige feinstoffliche Signale aufzuspüren vermag. Der Grund dafür liegt darin, weil sich eine Art von Energie in eine andere verwandelt, wodurch ein Energieumwandlungssignal am magnetischen Vektor resp. an der magnetischen Flussdichte ausgelöst wird. Aus den feinstofflichen Energien gehen auch elektrische und magnetische Signale hervor, deren Auswirkungen beobachtet und registriert werden können. Die feinstofflichen Energien, die im Zusammenhang mit dem Menschen stehen, werden von diesem selbst hervorgerufen resp. erzeugt, wobei sich in dieser Folge die Grösse und Anzahl von Elektronen erhöht. Und wenn die feinstoffliche Energie vom Menschen ausgelöst wird, dann kann er den Fluss dieser Energie auch bewusst steuern, wobei die Interaktion resp. das wechselseitige Aufeinandereinfließen zwischen dem Bewusstsein und den Elektronen selbst über sehr grosse Entfernungen wirksam ist. Grundsätzlich folgen die feinstofflichen

[Explanations by Ptaah and Billy Regarding the German Language](#)

Fine-Fluidalness of the Fine-Spiritual Perception, Telepathy, Levitation and Teleportation, etc.

Explanation by Ptaah

from the 9th December 2013

Translation by Mariann Uehlinger

7th October, 2014

Only the natural world that exists in material and fine-fluidal form corresponds to the reality, and also only in the reality is the effective truth pre-given; therefore the truth can nowhere else be found than in the reality itself. All of this says that the natural world not only has a material reality and truth, but also a fine-fluidal reality and truth. Thereby, fine-fluidalness – which is a fine-fluidal-consciousness-energetical factor – has effectively to be understood as a high-fine-fluidalness, because it corresponds to a purely spirit-energetical nature that is formed manifold times finer than the fine-fluidalness that builds a symbiosis with the purely material. At the present time, the human being of Earth is not yet able to comprehend, measure and make cognisable fine-fluidal energies by physical means, although he/she is certainly able to detect some fine-fluidal signals. The reason for this lies in the fact that one kind of energy changes into another, where through an energy conversion signal is triggered at the magnetic vector, that is to say, at the magnetic flux density. From the fine-fluidal energies also proceed electric and magnetic signals, whose outgoing effects can be observed and registered. The fine-fluidal energies, which are connected with the human being, are brought forth, i.e. created by the human being himself/herself, and as a result, the size and amount of electrons increases. And if the fine-fluidal energy is triggered by the human being, then he/she is also able to consciously steer the flow of this energy, in which case the interaction, i.e. the mutual impinging between the consciousness and the electrons, is effective over very great distances. Fundamentally, the fine-fluidal energies follow completely different laws than is the case with the material energies. The fine-fluidal energies show other and unique characteristics if they are emitted or radiated. In addition to this, it also has to be

Energien völlig anderen Gesetzen, als dies bei den materiellen Energien der Fall ist. Die Feinstoffenergien weisen andere und einzigartige Eigenschaften auf, wenn sie ausgesandt resp. ausgestrahlt werden. Zu erklären ist dazu auch, dass es jedoch nicht nur eine Art von feinstofflicher Energie gibt, sondern deren mehrere, folglich eine jede Feinstoffart sich auch in einen völlig anderen raum-zeitlichen Bereich ausdehnt. Diese verschiedenen Bereiche entsprechen also unterschiedlichen Realitätsebenen, wie eben jenen verschiedenen, die rein menschlich bedingt sind, wie aber auch jenen, die im Zusammenhang mit den Empfindungen stehen, die aus dem Bereich des geistigen Gemüts entspringen. Die feinstoffliche Energie, die aus dem höchsten Bereich fließt, ist also die, die aus dem geistigen Gemütsbereich über das geistige in das materielle Unterbewusstsein und dann letztendlich ins materielle Bewusstsein gelangt. Also fließt diese Feinstoffenergie praktisch von oben nach unten. Im menschlich-feinstofflichen Bereich stellt jede Feinstoffebene eine Art durchsichtige Kopierebene für die nächstfolgende Ebene zur Verfügung. Wenn dann die feinstoffliche Energie in die nächste Ebene eintritt, dann gleicht sie sich dieser an, informiert und lehrt sie auch. Auf jeder dieser Ebenen sind völlig andere Gesetze gegeben, und zwar darum, weil sich die Energie immer mehr verdichtet, und zwar von oben nach unten, folglich also die dichteste Ebene der des physischen Bereichs entspricht. Die feinstoffliche Ebene liegt unmittelbar über der physischen Ebene. Die Energien der feinstofflichen Ebenen durchdringen alle Ebenen der materiellen Existenz und formen dabei gemäss dem Polaritätsprinzip die Atome und Moleküle, die ja grundsätzlich die Grobmaterie bilden. Das Bewusstsein des Menschen interagiert mit der untersten feinstofflichen Ebene, wie aber auch mit denen, die darüber liegen. Dadurch werden Muster geschaffen, die für den materiellen Bereich zuständig sind und die wie ein Kraftfeld wirken, das den Menschen mit der ihm nächsten Energieebene verbindet. Dabei füllt die physische Ebene einen positiven Raum-Zeit-Rahmen aus, der in hauptsächlicher Art elektromagnetisch ist und wobei in diesem – wie eben bei einem Magneten – sich die Gegensätze anziehen. Dabei nimmt das Potential mit der Zeit ab, während ein Zustand entsteht, der zwar ordnungslos wirkt, wahrheitlich jedoch wohlgeordnet ist. Die feinstoffliche Ebene hingegen ist ein Bereich negativer Raum-Zeit, die einer sehr hohen elektromagnetischen Form entspricht und entgegen einem Magneten Gleiches anzieht. Das Potential der wohlgeordneten Ordnungslosigkeit nimmt mit der Zeit ab, weshalb alles klarer wird.

explained that there is not only one kind of fine-fluidal energy, but there are several, consequently each kind of fine-fluid also expands in a completely different space-time realm. These different realms correspond to different reality-levels, such as those different ones which are purely humanly determined, as well as those that stand in connection with the fine-spiritual perceptions that derive from the realm of the spiritual Gemüt¹. The fine-fluidal energy that flows out of the highest realm is therefore the one that flows out of the spiritual Gemüt-realm, via the spiritual into the material subconsciousness and then finally gets into the material consciousness. So this fluidal energy practically flows from the top downwards. In the human-fine-fluidal realm each fine-fluidal level makes some kind of transparent copy-level available for the next following level. If then the fine-fluidal energy enters the next level, it adjusts to this level, informs and also teaches it. On each of these levels completely other laws are given, and namely because the energy gets more and more compact and indeed the lower it is, therefore the densest level corresponds to the physical realm. The fine-fluidal level lies directly above the physical level. The energies of the fine-fluidal levels permeate all levels of the material existence and at the same time they form, according to the polarity-principle, the atoms and molecules which fundamentally build the coarse-material. The consciousness of the human being interacts with the lowest fine-fluidal level, as well as with those that lie above it. Through that, patterns are created that are responsible for the material world and that act like a power field that connects the human being with the energy level next to him/her. Thereby the physical level fills a positive space-time-frame that is mainly electromagnetic and in which – like with a magnet – the opposites attract each other. Thereby the potential decreases with time, whereas a condition results that indeed appears to be regulationless, however is in truth well-regulated. The fine-fluidal level, however, is a realm of negative space-time that corresponds to a very high electromagnetic form and, contrary to a magnet, attracts the same. The potential of the well-regulated regulationlessness decreases with time, for which reason everything becomes clearer.

¹ The spirit's counterpart to the material body's psyche.

In bezug auf den Menschen kann gesagt werden, dass dessen Kommunikation auf materieller Ebene über die sieben Sinne zustande kommt; doch damit auf die Feinstoffebene und all jene darüber hinaus gelangt werden kann, dazu muss er seine Intuition benutzen, die im siebten Sinn verankert ist, nämlich in der Empfindung. Beim Feinstofflichen agiert die Zirbeldrüse als eine Art Antenne, die bewusstseinsmässige Signale erkennt und diese von der physischen auf die höheren feinstofflichen Ebenen sendet. Diese feinstofflichen Strukturen interagieren jedoch auch zwischen den feinstofflichen Ebenen und dem physisch-materiellen Bewusstsein, weil sie auf die niederen und höheren Ebenen einwirken, folglich sie der Mensch auch auf der physischen resp. materiellen Bewusstseinsstufe wahrnehmen kann. Die materielle Energie manifestiert sich im Rahmen der positiven Raum-Zeit, wobei sie ihrem Wesen nach elektromagnetisch ist und eine positive Masse aufweist. Diese Materieenergie ruft eine Gravitation hervor, wobei sie – gegensätzlich zur Feinstoffenergie – viel langsamer ist als die Lichtgeschwindigkeit, und gegensätzlich zur Feinstoffenergie ist sie in ihrer Bewegung auch sichtbar. Die feinstoffliche Energie nimmt also eine andere Raum-Zeit ein und manifestiert sich im Rahmen der negativen Raum-Zeit, wobei sie eine negative Masse aufweist. Ihrem Wesen nach ist sie magnetisch und bewegt sich mit Überlichtgeschwindigkeit. Die Feinstoffenergie ist dafür verantwortlich, was der Erdenmensch als Paranormalenergie bezeichnet, die zur Telekinese, Teleportation, Levitation und Telepathie usw. genutzt wird. Diese Feinstoffenergie kann aber nicht mit den Augen gesehen, sondern vom Menschen nur feinstofflich-empfindungsmässig wahrgenommen werden, was dann nach erdenmenschlichem Sinn als paranormaler Effekt verstanden wird. Erdenwissenschaftlich kann die Feinstoffenergie noch nicht festgestellt werden, so auch nicht mit entsprechenden Apparaturen und Messgeräten, weil solche noch nicht existieren. Daher ist es für die Wissenschaftler auch noch sehr schwer, feinstoffliche Energien voll und ganz zu verstehen oder gar effizient zu erklären. Die natürliche Welt im Materiellen und Feinstofflichen ist vom Menschen als Wirklichkeit zu respektieren und als Weisheit der Entfaltung der schöpferisch-natürlichen Gesetze zu verstehen. Also hat der Mensch seinen Widerstand dagegen aufzugeben, um sich voll und wissentlich evolutiv zu entfalten, denn nur dann, wenn die effektive Wirklichkeit wahrgenommen, verstanden und akzeptiert wird, kann auch erkannt und begriffen werden, dass einzig aus ihr die Wahrheit hervorgeht. Etwas anderes als die Wirklichkeit gibt es nicht, woraus eine Wahrheit hervorgehen könnte, denn was nicht materiell oder feinstofflich real existent ist, kann

Concerning the human being, it can be said that his/her communication on the material level comes about by means of the seven senses; however, to be able to reach the fine-fluidal level and all those above, the human being has to use his/her intuition that is anchored in the seventh sense, namely in the fine-spiritual perception. Concerning the fine-fluidal, the pineal gland acts like an antenna that recognises consciousness-based signals and sends them from the physical to the higher fine-fluidal levels. These fine-fluidal structures interact however also between the fine-fluidal levels and the physical-material consciousness, because they have an effect on the lower and higher levels, consequently the human being can also perceive them on the physical, i.e. material consciousness-level. The material energy manifests itself in the frame of the positive space-time, and, according to its nature, it is electromagnetic and has a positive mass. This material energy causes a gravitation, although it is – contrary to the fine-fluidal energy – much slower than the speed of light, and contrary to the fine-fluidal energy it is visible in its motion. The fine-fluidal energy therefore takes up another space-time and manifests itself in the frame of the negative space-time, and has a negative mass. According to its nature, it is magnetic and its motion is faster than the speed of light. The fine-fluidal energy is responsible for that which the human being of Earth calls paranormal-energy, which is used for the telekinesis, teleportation, levitation and telepathy, etc. This fine-fluidal energy however cannot be seen with the eyes, but is perceived fine-fluidally in a fine-spiritual wise, which is then, according to Earth-human sense, understood as a paranormal effect. Earth-scientifically, the fine-fluidal energy cannot be detected yet, also not with corresponding apparatuses and measuring tools, because such do not exist yet. Therefore it is still very difficult for the scientists to comprehend fine-fluidal energies thoroughly or even to explain them efficiently. The human being has to respect the natural world in the material and fine-fluidal as reality and understand it as wisdom of the unfolding of the creational-natural laws. Therefore the human being has to give up his/her resistance against it, in order to fully and knowingly unfold himself/herself in an evolutive wise, because only then, if the effective reality is perceived, understood and accepted, can it also be recognised and comprehended that the truth proceeds solely out of the reality. There is nothing else but the reality, wherefrom a truth could proceed, because what is not materially or fine-fluidally existent cannot include truth and cannot be proven, such as a belief – be it religious-sectarian or of another form –, which is not existent on any material

auch keine Wahrheit beinhalten und nicht bewiesen werden, wie eben ein Glaube – sei er religiös-sektiererischer oder anderer Form –, der auf keiner materiellen oder feinstofflichen Ebene existent ist. Die natürliche Welt in materieller Form entspricht all dem, was mit klaren Augen gesehen und was duft- und geruchsmässig wahrgenommen und was materiell erfasst werden kann. Die natürliche Welt in feinstofflicher Form entspricht all dem, was nur empfindungsmässig und über die Feinstoffsinne wahrgenommen werden kann. Die feinstofflichen Sinne sind in der Zirbeldrüse angelagert und darauf ausgerichtet, dass wenn sich Impulse usw. in feinstofflichen Formen manifestieren, diese sich als ein <inneres Erkennen> und als eine <innere Wahrnehmung> kundtun. Das Erfassen von Empfindungen ist also nicht im materiellen, sondern im feinstofflichen Wahrnehmungsbereich angesiedelt, denn diese Werte fundieren in feinstofflichen Energien und Schwingungen, die zigmal feiner sind als diejenigen des Normalbewusstseins und der Gedanken und Gefühle. Der Begriff Feinstofflichkeit bezeichnet also die Form von Feinmaterie, die feiner und beweglicher ist als die Grobstoffmaterie, die den sichtbaren Körper bildet. Der postulierte Feinstoff steht damit zwischen Materie und Immateriellem und dient zur Erklärung einer Interaktion zwischen beiden Elementen bzw. zur Erklärung immaterieller Phänomene überhaupt. Also steckt hinter der grobstofflich erfahrbaren Realität eine feinstoffliche Welt, die jegliche Materie durchdringt und durch die der Mensch Empfindungen wahrnehmen kann, die einerseits aus dem geistigen Gemütsbereich via die Unterbewusstenformen und die Zirbeldrüse in eine feinstoffliche Ebene des Bewusstseins eindringen. Oder es sind andererseits empfindungsmässige feinstoffliche Empfindungsimpulse, die aus anderen Quellen hervorgehen und über die Zirbeldrüse in jene Ebenen des materiellen Bewusstseins gelangen, denen die Fähigkeit gegeben ist, feinstoffliche Informationen aus der Zirbeldrüse aufzunehmen und sie ins Tagesbewusstsein weiterzuleiten.

Ptaah
Semjase-Silver-Star-Center
9. Dezember 2013

or fine-fluidal level. The natural world in material form corresponds to all that which can be seen with clear eyes, and which can be noticed in a scent- and smell-based wise and be materially comprehended. The natural world in fine-fluidal form corresponds to all that which can only be perceived in a fine-spiritual wise and through the fine-fluid-senses. The fine-fluidal senses are attached to the pineal gland and are programmed so that if impulses, etc., manifest themselves in fine-fluidal forms, they make themselves known as an 'inner recognition' and as an 'inner perception'. The comprehension of fine-spiritual perceptions is therefore not settled in the material, but in the fine-fluidal realm of perception, because these values are founded in fine-fluidal energies and swinging waves that are umpteen times finer than those of the normal-consciousness and the thoughts and feelings. Therefore, the term fine-fluidalness is known as the form of fine-material that is finer and more flexible than the coarse-substantial-material that builds the visible body. As a result, the postulated fine-fluid stands between the material and immaterial and actually serves as the explanation of an interaction between both elements, or as the explanation of immaterial phenomena in general. Therefore, behind the coarse-substantially experienceable reality there is a fine-fluidal world that goes through every material and through which the human being can perceive fine-spiritual perceptions that, on the one hand, originating out of the spiritual realm of the "Gemüt" get into a fine-fluidal level of the consciousness via the subconscious-forms and the pineal gland. Or, on the other hand, it concerns fine-spiritual-perception-based fine-fluidal fine-spiritual-perception-impulses that proceed out of other sources and find their way via the pineal gland into those levels of the material consciousness, which have the capability to receive fine-fluidal information from the pineal gland and to forward it into the daily consciousness.

Ptaah
Semjase-Silver-Star-Center
9th December 2013